

STATISTISCHE BERICHTE



10. MRZ 2009

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/17

Erschienen am 8. Juni 1960

Signatur ZS 1
3 F 2 4 b

Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im April 1960

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen¹⁾ im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

April 1960

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1959		1960		Veränderung in vH		
	März	April	März	April	April 60 gegen März 59	April 60 gegen April 59	4 Mon. 60 gegen 4 Mon. 59
Lebensmittel	167	176	207	199	- 9	+ 8	+ 14
Tabakwaren	134	143	152	149	- 2	+ 4	+ 8
Textilwaren	155	153	205	172	- 16	+ 12	+ 17
Schuhe	203	179	277	217	- 21	+ 21	+ 30
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	208	180	224	197	- 12	+ 9	+ 8
Drogeriewaren	193	216	230	216	- 6	0	+ 9
Bäckereibedarf	141	155	198	131	- 34	- 16	+ 7
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	142	176	164	161	- 2	- 9	+ 12
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	176	190	218	188	- 14	- 1	+ 12

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Nach der im Februar und März beobachteten kräftigen Umsatzbelebung konnte im April auch bei den gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen eine ruhigere Umsatzentwicklung festgestellt werden. So nahmen die Verkäufe bei sämtlichen an der Berichterstattung teilnehmenden Geschäftszweigen vom März zum April - teilweise in stärkerem Umfang - ab. Das erklärt sich weitgehend daraus, daß das Ostergeschäft sich in diesem Jahr im Großhandel hauptsächlich im März abwickelte. Die hohen Umsätze des Monats April 1959 wurden nur in fünf Fachzweigen überschritten. Im bisherigen Jahresablauf lagen die Verkaufsergebnisse durchweg über den Umsatzwerten des Zeitraums Jan./April 1959.

Eine hohe Zuwachsrate gegenüber dem Monat April 1959 verzeichneten die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels (+ 21 vH). Sie ist zum Teil auf Preiserhöhungen zurückzuführen. Von den Textileinkaufsverbänden wurde um 12 vH mehr umgesetzt als vor Jahresfrist. In weiterem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik und die des Lebensmitteleinzelhandels, die im Monatsmonat um 9 bzw. 8 vH mehr verkauften, während die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels die Umsätze des April 1959 um 4 vH übertrafen. Von den Einkaufsgenossenschaften der Drogisten und den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen wurde etwa ebensoviel wie vor Jahresfrist verkauft. Dem gegenüber verzeichneten die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks (- 9 vH) und die des Bäckerhandwerks (- 16 vH) niedrigere Umsätze als im Monat April 1959. Bei der Beurteilung der Umsatzentwicklung des letztgenannten Geschäftszweiges ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Steigerungsquote für März mit 38 vH besonders kräftig war. Faßt man die Umsatzwerte der Monate März und April zusammen, so ergibt sich eine Zunahme um 10 vH gegenüber der gleichen Vorjahreszeit.